



ho/yk

Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

Friedhofshalle Hermannsberg;
 Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Planung und Ausschreibung der Komplettsanierung sowie Beschaffung zweier Kälteanlagen

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis		
		einst.	Enth.	Gegen.
Haupt- und Finanzausschuss	23.04.2013			
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	25.04.2013			
Rat	07.05.2013			

Finanzielle Auswirkungen:		<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	s. Sachverhaltsdarstellung
Einnahmen		Ausgaben		
Finanzplan		Ergebnisplan		
Kostenstelle		Produkt		

Sachverhalt:

Im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wurde in vergangener Zeit mehrfach über die sanierungsbedürftige Friedhofshalle des Friedhofes Hermannsberg beraten. Wegen der grundlegenden Sanierungsnotwendigkeit wurde ein Abbruch mit anschließender Neuerrichtung ebenso diskutiert wie eine Komplettsanierung des bestehenden Bauwerkes. Schlussendlich kam der Ausschuss zu dem Ergebnis, dass eine Grundsanierung die wirtschaftlichere Lösung darstellt. Entsprechende Haushaltsmittel für die Durchführung der Sanierung in Höhe von 193.000,00 € wurden im Haushaltsplan 2012 bereitgestellt. Die Vergabe der Planungsleistungen sollte zum Ende des vergangenen Jahres stattfinden. Deswegen wurde ein Honorarangebot bei einem für diese Aufgabe geeigneten Architekten eingeholt. In Anbetracht der häufigen Diskussionen um die freihändige Vergabe von Planungsleistungen für freiberufliche Tätigkeiten wurden anschließend weitere Honorarabfragen getätigt, was zu einer zeitlichen Verzögerung führte. Letztendlich kam es nicht mehr zu einer Beauftragung im Jahr 2012. Da zu diesem Zeitpunkt der Haushaltsplan 2013 bereits beschlossen war, erfolgte keine Neuveranschlagung der notwendigen Mittel. Ziel ist es deswegen einen Teil des seinerzeitigen Haushaltsansatzes

in Höhe von 30.000,00 € nun im Haushaltsjahr 2013 außerplanmäßig bereit zu stellen. Diese Summe teilt sich auf in die Vergabe von Planungs- bzw. Ausschreibungsleistungen in Höhe von 17.000,00 € sowie die Beschaffung von zwei dringend notwendigen Kälteanlagen. Letzteres deswegen, weil die vorhandenen Kühleinrichtungen völlig desolat und nicht mehr reparaturfähig sind. Auswirkungen auf den Sanierungsplan ergeben sich durch die Bereitstellung der Mittel hieraus bei einer Langzeitbetrachtung nicht, weil es sich um eine kostendeckende Einrichtung handelt und die Finanzierung über die Friedhofsgebühren sichergestellt ist.

Im Einzelnen sollen folgende Sanierungsarbeiten durch die Vergabe der Planungsleistungen vorbereitet bzw. durchgeführt werden:

Kostengruppe 300

An den außen liegenden Betonankern, insbesondere im Bereich des Besinnungshofes, ist wegen abgeplatzter Betonteile und freiliegender angerosteter Bewehrung dringend eine Betonsanierung erforderlich, um dauerhaft die Tragfähigkeit zu gewährleisten.

Abgängige Tür- und Fensteranlagen müssen teilweise ausgetauscht werden. Hauptsächlich betroffen sind die Bleiverglasungen im Giebelbereich der Trauerhalle und dem Besinnungshof. Aus dem bleiverglasten Giebel fallen immer wieder Glasteile in die Trauerhalle.

Starke Verformungen haben das statische Gefüge der kleinteiligen Bleiverglasung stark beeinträchtigt.

Eine Sanierung der Flachdachbeläge wird erforderlich, da eintretendes Regenwasser wiederholt zur Schimmelbildung im Innenbereich führt.

Kostengruppe 400

Dringend erforderlich ist auch der Austausch der Kälteanlagen. Die überalterte Anlage ist nicht mehr regelbar. Dies führt teilweise zu Wärmestau oder Überkühlung in den vier Verabschiedungs- und Kühlzellen.

Nach Abstimmung mit den nutzenden Bestattern sollen künftig nur noch zwei Zellen mit Klimageräten ausgestattet werden.

Kostengruppe 500

Eingangsbereich und Innenhof sollen aufgrund erhöhter Unfallgefahr (Stolpergefahr) erneuert werden, d. h. die alten Beläge werden aufgenommen und an gleicher Stelle wieder eingebracht.

Kostengruppe 600

Hier wurden Kosten veranschlagt, die die Wiederverwendung eines kleinen Teils der auszutauschenden Bleiverglasung als gestalterisches Bauteil im Flur der Besinnungshalle vorsehen.

Im Übrigen wird auf die Drucksache-Nr. BV/056/10 verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss wurde über die beabsichtigte Vorgehensweise in seiner Sitzung am 26.02.2013 bereits informiert.

Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 30.000,00 € soll durch Einsparungen in selber Höhe beim Straßenausbau Kattwinkel gegenfinanziert werden.

Beschlussvorschlag:

Einer außerplanmäßigen Ausgabe für Planung und Ausschreibung der Komplettsanierung der Friedhofshalle Hermannsberg sowie der Beschaffung zweier Kälteanlagen in Höhe von 30.000,00 € wird zugestimmt.

Im Auftrag

Armin Hombitzer

Marienheide, 27.02.2013